

ISO 17100 Neue Anforderungen und Umsetzung in der Zertifizierungspraxis

Die ISO 17100:2015 liegt seit Mai 2015 als Nachfolger der EN 15038 vor

Die seit 2006 als Zertifizierungsgrundlage vorliegenden Inhalte der EN 15038 wurden in der ISO 17100 teilweise ergänzt. Im Gegenzug ist der Aspekt des Qualitätsmanagements weggefallen.



Kompetenz von Projektleitenden (3.1.7)

Eine gravierende Neuerung ist die Bewertung der Kompetenz sowie die Entwicklung der Fertigkeiten von Projektleitenden. Zertifizierfähig sind Funktionsbeschreibungen, die als Soll-/Ist-Vergleich bezüglich der Kompetenzen und Fertigkeiten vorliegen. Das kann beispielsweise eine Tabelle sein, in der typische Tätigkeitsbereiche und genutzte IT-Werkzeuge der Projektleitenden mit einer Zahlenmetrik bewertet werden.

Tätigkeitsgebiet	Name 1		Name 2		Name 3	
	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll
Organisation allg.	1	2	2	2	2	2
Angebote kalkulieren	1	3	2	2	2	2
Angebote anlegen	1	2	2	2	2	2
Auftrags eingabe	2	2	2	2	2	2
Auftragsverfolgung	2	2	2	2	2	2
Freelancer auswählen	2	2	1	2	2	2
Freelancer bewerten	1	2	2	2	2	2
Projektvorbereitung	0	2	2	2	2	2
Qualitätsprüfung	2	2	2	2	2	2
...						
	12	19	17	18	18	18

Diese Einzeltätigkeiten sind unternehmensspezifisch zu detaillieren; für Unterpunkte im Tätigkeitsgebiet wird eine Zeile eingefügt

Legende:
 0 = keine Kenntnisse
 1 = kann unter Anleitung arbeiten
 2 = kann selbstständig arbeiten
 3 = kann andere anlernen

 Qualifizierung notwendig
 Qualifizierung geplant

Eine Vorlage finden Sie unter www.linqua.ch

Protokollierung und Pflege von Kompetenzen (3.1.8)

Eine dokumentierte Verfahrensanweisung zur Pflege und Aktualisierung der Kompetenzen für Übersetzende, Redigierenden, fachlich Prüfende, Korrekturlesende und andere Berufsangehörige muss nachgewiesen werden. In der praktischen Umsetzung bedeutet dies, bei Neueinstellungen Einarbeitungspläne für einzelne MitarbeiterInnen zu nutzen.

Für alle weiteren MitarbeiterInnen gibt es einen vorausschauenden Schulungsplan, der mindestens den Zeitraum, Teilnehmende und das Schulungsthema darstellt. „Andere Berufsangehörige“ sind MitarbeiterInnen, die im Rahmen des Zertifikats-Geltungsbereiches tätig sind, zum Beispiel DTP-Fachleute oder Programmierer.

Umgang mit projektbezogenen Kundeninformationen (4.5)

Neu ist auch die Forderung nach einem Verfahren für Informationssicherheit. Aus Zertifizierersicht beinhaltet dies mindestens die Auflistung schützenswerter Informationen, die Analyse der Gefährdungspotenziale und die Erstellung eines Maßnahmenplans. Das Verfahren zur sicheren Aufbewahrung und, falls zutreffend, zur sicheren Rückgabe aller vom Kunden überlassenen Materialien steht damit in enger Verbindung.

Leitung von Übersetzungsprojekten (5.2)

Folgende Punkte können optional Teil des Projektmanagements sein: Zuweisung eines kompetenten fachlichen Prüfenden, Durchführung von Korrekturmaßnahmen und/oder Korrekturen, Überwachung des Projektbudgets, Vorbereitung und Ausstellung der Rechnung, Ausführung weiterer mit dem Kunden vereinbarter Tätigkeiten oder Aufgaben.

Delta-Audit EN 15038 -> ISO 17100

Erste Audits nach ISO 17100 sind bereits erfolgreich durchgeführt. Erfahrungsgemäß sind bereits Systeme nach ISO 9001 oder eine Zertifizierung nach EN 15038 vorhanden. Im letzteren Fall führt LinquaCert ein Delta-Audit (Dokumentenaudit) durch. Es werden lediglich die hier beschriebenen neuen Anforderungen der ISO 17100 bewertet. Dies kann jederzeit erfolgen und das Zertifikat nach ISO 17100 erhält die gleiche Laufzeit wie das Zertifikat nach EN 15038.